BRUNNEN bzw. BRUNNEN-STUBEN (außerhalb des inneren Berings):		Be-schrei-bung zu finden:	Sporadische Hinweise zu den Brunnen sind noch zu finden in den nachfolgend genann-ten Rubriken bzw. in Band 2; Kap. G.4:	>Wenn auch die Mehrzahl der hier aufgelis-teten 14 innerhalb der Gemarkung WB und außerhalb der Hauptmauer gelegenen Brun-nen, zu denen auch die im oder nahe beim Stadtgraben befindlichen solchen gerechnet sind, unter den entsprechenden Rubriken (siehe Spalte 3!) beschrieben ist, so erscheint
1. ALLMENDBRUNNEN	XII B	s. „All-mend“!	Siehe auch bei „Michelbach“!	die hier eingeschobene Zusammenstellung zur Schaffung einer erforderlichen ordnenden
2. BRUNNENSTUBEN IM SEEGARTEN	I D	s. „See-garten“!	Kap. G.4, S. 478; Abb. G 4b, S. 555, Nr. 6	Übersicht notwendig.
3. BRÜNNLEIN AM WEG NACH HOHENSTADT	IIF	s. dort!		Wichtig ist der Hinweis, dass sich im laufen-den Text dieser Untersuchung die unter Nr. 5, 9, 10, 11, 12 genannten Brunnen gesondert
4. FA(R)ZBRÜNNLEIN	XI H	s. dort!	Siehe auch bei „Michelbach“!	unter ihrem Namen nicht beschrieben finden,
5. FEUERSEEBRUNNEN-STUBEN	I E	-	Kap. G.4, S. 477, Abb. G 4a, FSqu+Mbqu; S. 555, Abb. G 4b, Nr. 1	weil sie nicht Teil eines Gewannes sind. Zu-sammen mit dem „Höhbrunnen“, der „Brun-nenstube an der Schied“, den „Brunnenstu-ben im Seegarten“ und dem „Klingelbrunnen“
6. HÖHBRUNNEN	VII D[1]	s. „Hö-he“!	Kap. G.4, S. 478; Abb. G 4b, S. 555 , Nr. 11	sowie der innerhalb der Stadt gelegenen
7. KLINGELBRUNNEN	VI D	s. dort!	Kap. G.4, S. 478; Abb. G 4b, S. 555, Nr. 7 u. 11/2. Spalte	Quellen („Klosterquelle“ und „Badbrunnen-quelle“) haben diese die Wasserversorgung
8. OSWALDBRÜNNLEIN	XVII A	s. dort!		(Trink-, Lösch- und Triebwasser) des Stadt-gebiets bewerkstelligt.-
9. PUMPBRUNNEN AM PFLASTER (VOR DEM SPEYRER TOR)	II B	-	Kap. G 4, S. 478; Abb. G 4b, S. 555, Nr. 2 u. 1/2. Spalte	Alle diese vorgenannten Quellen und Brun-nen sind im Teilkapitel G.4, S. 477 ff., im
10. SCHIED(SEE)BRUNNEN U. -BRUNNENSTUBE	I E	-	Kap. G 4, S. 478; Abb. G 4b, S. 555, Nr. 5 u. 12/2. Spalte	Zuge der Beschreibung des Brunnen- und Seennetzes des Stadtgebiets eingehend be-handelt und in Abb. G 4b, S. 555, zusammen mit allen weiteren innerörtlichen Brunnen in Spalten 1 und ggfls. auch 2 aufgelistet.-
11. STEIGENBRUNNEN	I C	-	Abb. G 4b, S, 555, Nr. 16/2. Spalte); siehe auch bei „Heinsheimer Gässchen“!	
12. BRUNNEN AN DER UN-TEREN STEIGE	I J	-	Abb. G 4b, S. 555, Nr. 17/2. Spalte)	Die hier in den Spalten 1 – 4 gegebene Zusammenstellung korrespondiert mit den
13. WASENMEISTERBRUN-NEN	II B	s. dort!	Siehe auch bei „Allezberg“!	Eintragungen der Gemarkungskarte von WB, in der jeweils der Name und die genaue Lage
14. BRUNNEN IN DEN VORD. GOTTSÄCKERGÄRTEN	IIA	siehe „Gotts-*	Siehe auch bei „Allezberg“! *äckergärten!	eines jeden der unter Nr. 1 – 14 aufgeführten Brunnen bei grauer Unterlegung markiert ist.